

Realgymnasium und Realschule zu Harburg.

Jahresbericht

über das

Schuljahr von Ostern 1894 bis Ostern 1895.

Von

Franz Schwalbach,
Direktor.

1895. Progr.-Nr. 332.

Harburg.

Druck der G. Lümann'schen Buchdruckerei.

1895.

gha
61
(1895)

332



Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtgegenständen.

Lehrfächer	Realgymnasium							Real- schule	Realgym- nasium und Realschule	Vorschule			
	Ö. III. II	Ö. II	u. II	Ö. III	u. III	IV	V	VI	Zusammen	1	2	3	Zusf.
Ev. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	17	2	2	2	6
Deutsch und Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	3	3	2) 1)	4) 1)	26	9	8	12*)	29
Lateinisch:	3	3	3	4	4	7	8	—	32	—	—	—	—
Französisch	4	4	4	5	5	5	—	6	33	—	—	—	—
Englisch	3	3	3	3	3	—	—	—	15	—	—	—	—
Geschichte und Erdkunde	3	3	2 1	2 2	2 2	2 2	2	2	25	—	—	—	—
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	4	4	5	38	4	4	4	12
Naturbeschreibung:	—	—	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—	—
Physik	3	3	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	2	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	4	—*)	8
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	14	—	—	—	—
Zusammen	30	30	30	30	30	29	25	25	229	19	18	18	55

Dazu kam:

- Parallel-Cötus von u. III: 30 St., von VI: 25 St., zusammen 55 St.;
- Chorfangen in IV—I: 2 St., Singen in V: 2 St., in VIa vereinigt mit VIb: 2 St., in B. 1: $\frac{1}{2}$ St., in B. 2: $\frac{1}{2}$ St., zusammen 8 St.;
- Turnen in I vereinigt mit Ö. II und u. II: 3 St., in Ö. III: 3 St., in u. IIIa vereinigt mit u. IIIb: 3 St., in IV: 3 St., in V: 3 St., in VIa vereinigt mit VIb: 3 St., in B. 1: $\frac{1}{2}$ St., in B. 2: $\frac{1}{2}$ St., zusammen 20 St.

Die Gesamtzahl der wöchentlich erteilten Stunden betrug also im Realgymnasium und in der Realschule 308, in der Vorschule 59, zusammen 367.

*) 10 Schreiblesen und 2 Anschauungsunterricht.

B. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.

N.	Name	Klassen- lehrer von	I	D. II	II. II	D. III	II. III ^a	II. III ^b	IV	V	VI ^a	VI ^b	B. 1	B. 2	B. 3	Zu- sammen
1.	Schwalbach, Direktor	I	2 Rel. 4 Frz. 3 Engl.	2 Rel.							1 Gesch.	1 Gesch.				18
2.	Professor Dr. Herr, Oberlehrer	II. II	3 Phys. 2 Chem.	3 Phys. 2 Chem.	5 Math. 3 Phys. 2 Nat.											20
3.	Professor Demong, Oberlehrer	D. II	3 Dtsch 3 Lat. 3 Gesch. u. Erdbf.	3 Dtsch 3 Lat.	3 Dtsch											18
4.	Professor Meyer, Oberlehrer	D. III			2 Rel. 3 Lat.	2 Rel. 3 Lat. 2 Gesch. 2 Erdbf.	2 Rel.									20
5.	Professor Dierck, Oberlehrer	—	5 Math.	5 Math.		5 Math.	5 Math.									20
6.	Schulke, Oberlehrer	II. III ^a		3 Gesch. u. Erdbf.	2 Gesch. 1 Erdbf.		3 Dtsch 4 Lat. 2 Gesch. 2 Erdbf.	2 Gesch. 2 Erdbf.								21
7.	Arndt, Oberlehrer	IV							2 Rel. 3 Dtsch 7 Lat.	3 Dtsch 8 Lat.						23
8.	Wolf, Oberlehrer	II. III ^b						2 Rel. 3 Dtsch 4 Lat. 5 Frz.	2 Gesch. 2 Erdbf.		2 Erdbf.	2 Erdbf.				22
9.	Dr. Barthé, Oberlehrer	VI ^a	4 Frz. 3 Engl.	4 Frz.			3 Engl.				4 Dtsch 6 Frz.					24
10.	Burg, wissensch. Hilfslehrer	—		3 Engl.	5 Frz. 3 Engl.	5 Frz. 3 Engl.		5 Frz.								24
11.	Dr. Klapprott, Kandidat des höheren Lehramts	—		(3 Engl.)				(5 Frz.)								(8)
12.	Tangheim, Lehrer am Real- gymnasium	VI ^b								2 Rel.	3 Rel. 5 Rechn.	3 Rel. 4 Dtsch 6 Frz.				23
13.	Tepelmann, Lehrer am Real- gymnasium	—	2 Singen							2 Rechn.	2 Schr. 2 Rechn. 2 Sing.	2 Schr. 2 Rechn. 2 Sing.	4 Schr.	2 Rel. 4 Schr.		20+6
14.	Schulze, Lehrer am Real- gymnasium	V						5 Math.	2 Geom. 2 Rechn.	2 Erdbf. 4 Rechn.		5 Rechn.		4 Rechn.		24
15.	Teubeloff,*) Lehrer am Real- gymnasium	—	2 Rechn.	2 Rechn.	2 Rechn.	2 Rechn.	2 Rechn.	2 Rechn.	3 Turn.	3 Turn.	3 Turnen					12+18
			3 Turnen			3 Turn.	3 Turnen									
16.	Althof, Vorschullehrer	B. 1 und B. 3											2 Rel. 9 Dtsch 5 Rechn.		10 Schrbl. 2 Ansch.	28
17.	Semsoth, Vorschullehrer	B. 2				2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.		8 Dtsch	2 Rel. 4 Rechn.	28
18.	Maack, Hilfsvorschullehrer	—											2/2 Eg. 2/2 Trn.	2/2 Eg. 2/2 Trn.		+4
			30+5	30+5	30+5	30+5	30+5	30+5	29+5	25+5	25+5	25+5	19+2	18+2	18	339+28

*) Bis zu den Sommerferien vertreten im Zeichnen durch Herrn Klarhöfer, im Turnen durch Herrn Kaldewey.

C. Übersicht der durchgenommenen Lehraufgaben.

(a. bedeutet Sommer-, b. Winterhalbjahr).

Prima.

Klassenlehrer: Direktor Schwalbach.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Bibel; Gesangbuch; Hollenberg, Hilfsbuch). a. Kirchengeschichte. Wiederholungen. b. Evangelium Johannis. Wiederholungen. — Schwalbach.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis). Lektüre (mit Wiederholungen und Ergänzungen aus der Poetik): a. Lessing, Laokoon (Auswahl); Klopstock, einige Oden; Gedichte von Goethe nach dem speziellen Lehrplan. b. Sophokles, Antigone; Goethe, Iphigenia (verglichen mit Euripides, Iphigenia in Tauris); Schiller, Braut von Messina; mehrere Gedichte aus der Gedankenlyrik Schillers nach dem speziellen Lehrplan; Proben von neueren Dichtern. Erlernen mehrerer Gedichte. Lebensbilder aus der deutschen Literaturgeschichte in knapper Darstellung: Luther, Hans Sachs, Opitz, Gottsched, Klopstock, Lessing. Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern nach eigener Ausarbeitung. — 8 Aufsätze. Wiederholung des früher über die Abhandlung Durchgenommenen und Erweiterung desselben durch die Charakterisierung. Zahlreiche Dispositionsübungen. — Demong.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. a. Nathan und Al Hafi. b. Wodurch erweckt Schiller unsere Teilnahme für Maria Stuart? 2. Nachweis, daß in der Laokoongruppe der fruchtbare Moment gewählt ist. 3. Wissen ist besser als Reichtum. 4. Gedankengang der Ode „Der Zürchersee“ (Klassenarbeit). 5. Euch, o Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. 6. Die Schuld der Antigone. 7. Wie sind die Worte „Patria est, ubicunque est bene“ zu verstehen? 8. Die Katastrophe in der „Braut von Messina“ (Klassenarbeit). — **Aufgaben für die Reifeprüfung:** Michaelis 1894. Die verderblichen und die wohlthätigen Folgen des Krieges. — Ostern 1895. Zu welchem Zwecke wurde der schmalkaldische Bund gestiftet, und welche Ursachen führten seine Auflösung und Niederlage herbei?

3. **Latein:** 3 St. Liv. XXX (Auswahl). Verg. Aen. II (Auswahl), gelegentlich grammatische Wiederholungen. — Zweiwöchentlich Übersetzungen aus Livius, abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Demong.

4. **Französisch:** 4 St. (Plöz, Syntax und Formenlehre; Plöz, Übungen). Lektüre: a. Neben von Mirabeau, Desjèze und Chateaubriand; Gropp und Hausrnrecht, Auswahl französischer Gedichte. b. Molière, Avare; Fenillet, Le Village. Haupttypen der französischen Literatur, erste Hälfte. Phraseologie, Stilistik, Synonymik, Metrik; Übungen im mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. Wiederholung und tiefere Begründung der grammatischen Erscheinungen; Übersetzen aus Plöz, Übungen, Abschnitt I—III. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit in der Klasse; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung; 8 Aufsätze. — Schwalbach.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Les guerres de Charlemagne contre les Saxons. 2. La première croisade. 3. Les combats entre la maison de Souabe et les Guelphes. 4. L'Empire germanique sous le règne de Charles IV de Bohême (Klassenarbeit). 5. Analyse du premier acte de l'Avare. 6. Charles-Quint et François Ier. 7. Gustave-Adolphe en Allemagne. 8. Athalie, d'après Racine (Klassenarbeit). — **Aufgaben für die Reifeprüfung:** Michaelis 1894. Otton Ier, empereur d'Allemagne. — Ostern 1895. Gustave-Adolphe en Allemagne.

5. **Englisch:** 3 St. (Sonnenburg, Gr. d. engl. Spr.). a. Shakespeare, Richard II. Moore, Paradise and the Peri. Byron, Prisoner of Chillon. 6. Freeman, Growth of the English Constitution. Auswahl von Gedichten. Haupttypen der englischen Literatur, erste Hälfte. Phraseologie, Synonymik, Metrik; Etymologisches und Sprachgeschichtliches; Übungen im mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. Gelegentlich grammatische Wiederholungen. — Wöchentlich eine Klassenarbeit; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schwalbach.

6. **Geschichte (und Erdkunde):** 3 St. (Hellwig, Kanon; Herbst, Hilfsbuch für die mittlere und neuere Geschichte; Daniel, Lehrbuch der Geographie). Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse a. vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ausgange des Mittelalters, b. vom Ausgange des Mittelalters bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges; geschichtlich-geographische Übersicht der 1648 bestehenden Staaten. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Demong.

7. **Mathematik:** 5 St. (August, Logarithmen; Heis, Aufgabenammlung; Rambly, Planimetrie und Trigonometrie; Wittstein, Stereometrie). a. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Wiederholung der Trigonometrie und im Anschluß hieran sphärische Trigonometrie. Anwendung derselben auf mathematische Erdkunde. b. Analytische Geometrie. Bestimmung des Punktes in der Ebene und im Raume durch seine Koordinaten. Rechtwinklige und Polarkoordinaten, Gleichungen der Geraden und des Kreises und deren Anwendungen. Die Kegelschnitte. Gelegentliche Wiederholungen aus allen Gebieten der elementaren Mathematik. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, auf je zwei Klassenarbeiten folgte eine Hausarbeit. — Piorek.

Aufgaben für die Reifeprüfung: Michaelis 1894. 1) Ein Dreieck herzustellen aus dem Umfange, der auf der Grundlinie stehenden Höhe und dem Winkel an der Spitze. Gegeben $a+b+c$; h_a und α . 2) Jemand zahlt am Anfange seines 45ten Lebensjahres 20000 M. bei einer Altersversicherungsgesellschaft ein, um vom 65ten Jahre ab eine am Schlusse jedes Lebensjahres zahlbare Rente von 3150 M. zu beziehen. Wieviel Jahre kann er dieselbe erhalten, wenn die Gesellschaft das Geld zu $3\frac{1}{2}\%$ benutzt? 3) Der Ort A auf der Erdoberfläche liegt unter 30° südlicher Breite und 50° westlicher Länge von Greenwich, der Ort B unter 64° nördlicher Breite und 40° östlicher Länge. Wo wird der größte Kugelkreis, der durch A und B gelegt werden kann, den Äquator schneiden? 4) Wie groß ist der Mantel eines Normalkegels, dessen Seiten mit der Grundfläche einen Winkel α bilden, wenn der Inhalt des Kegels gleich dem einer Kugel mit dem Radius ρ sein soll? $\alpha = 65^\circ 21' 48''$; $\rho = 260\frac{1}{3}$ Einheiten. — Ostern 1895. 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus der Summe der zu zwei Seiten zugehörigen Seitenhalbierenden und aus den beiden Winkeln, welche diese mit der dritten Seite bilden. 2) Gegeben sind die rechtwinkligen Koordinaten dreier Punkte P_1, P_2, P_3 ; $x_1=4, x_2=2, x_3=5$; $y_1=3, y_2=1, y_3=7$. Wie lautet die Gleichung des Kreises, welcher durch diese drei Punkte gelegt werden kann, und wo schneidet derselbe die Koordinatenachse? 3) Um die gegenseitige Entfernung x zweier unzugänglicher Orte A und B zu finden, mißt man eine Standlinie $A_1 B_1 = am$. In A_1 bilden die Richtungen nach B_1 und B den Winkel $B_1 A_1 B = \alpha_1$, die nach B und A den Winkel $BA_1 A = \alpha_2$. In B_1 bilden die Richtungen nach A_1 und A den Winkel $A_1 B_1 A = \beta_1$, die nach A und B den Winkel $AB_1 B = \beta_2$. Wie weit ist A von B entfernt, wenn die Punkte A B $B_1 A_1$ in einer Ebene liegen und gegeben ist: $a=500, \alpha_1=11^\circ 30', \alpha_2=95^\circ 45', \beta_1=37^\circ 45', \beta_2=107^\circ 25'$? 4) Ein Dampfkeßel, dessen cylindrischer Teil die Länge „l“ m und den Durchmesser „d“ m hat, ist an beiden Enden durch Kugelsegmente geschlossen, die den Cylinderdurchmesser zum Radius haben. Es soll der Inhalt des Keßels berechnet werden; $l=7,5, d=1$.

8. **Physik:** 3 St. (Koppe, Anfangsgründe der Physik.) a. Mathematische Ableitung der Formeln für gleichmäßig beschleunigte Bewegung. Stoß. Wurf. Trägheitsmoment. Theorie des mathematischen und physischen Pendels. Foucaults Pendelversuch. Schwingkraft. Bewegung der Himmelskörper. b. Hindernisse der Bewegung. Arbeit. Lebendige Kraft. Energie. Geschichtliches. Wellenlehre. Mechanische Wärmetheorie. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

Aufgaben für die Reifeprüfung: Michaelis 1894. Das Bild eines kleinen Gegenstandes, der sich in der Achse eines Hohlspiegels 48 cm vor demselben befindet, ist in einer Entfernung von 16 cm am deutlichsten; wo werden Bilder entstehen, wie groß im Verhältnis zum Gegenstande und welcher Art werden sie sein, wenn der Körper nach einander in die Entfernungen 24, 18, 12 cm gerückt wird? Wie gestalten sich die Verhältnisse, wenn bei denselben Objektweiten ein Konvexspiegel von derselben Krümmung genommen wird? — Ostern 1895. Das physische Pendel. An einer 2 m langen Stange von 50 g Gewicht ist eine kreisförmige Scheibe von 250 g Gewicht verschiebbar angebracht. Wo muß die Scheibe sich befinden, wenn die Schwingungsdauer gleich 1" sein soll?

9. **Chemie:** 2 St. (Arendt, Grundzüge der Chemie). a. Ausführliche Behandlung der Lehre von den Säuren, Basen und Salzen. b. Oxydationsmittel. Reduktionen. Wasserstoffverbindungen. Theoretische Schlußbetrachtungen. — Vierwöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Demong.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Prima.) a. Apostelgeschichte 1—12. b. Apostelgeschichte zu Ende. — Ergänzung des Lebens Pauli aus den paulinischen Briefen. Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern. — Schwalbach.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis) a. Gedichte Schillers und Göthes nach dem Kanon; Göthe, Götz von Berlichingen. b. Schiller, Wallensteins Lager, die Piccolomini, Wallensteins Tod; Maria Stuart. — Einige Gedichte und Dichterstellen wurden gelernt. Im Anschluß an die Lektüre: Wiederholung und Vertiefung der in Untersekunda gefundenen Begriffe aus der Poetik; das Wesentlichste über den Strophenbau. Tropen und Figuren. Einführung in das Nibelungenlied unter Veranschaulichung durch Proben aus dem Urtext. Rückblicke auf nordische Sagen und die großen Sagenkreise, auf die höfische Epik und die höfische Lyrik. Einzelne sprachgeschichtliche Belehrungen durch typische Beispiele. Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtung. Privatlektüre und freie Vorträge. Aufsatzelehre: Erweiterung der Lehre von der Abhandlung mit besonderer Berücksichtigung der beweisenden Abhandlung. Zahlreiche Dispositionsübungen. — 8 Aufsätze. — Demong.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Pflug und Schwert. 2. Aller Anfang ist schwer. 3. Die Treue im Nibelungenliede. 4. Die Gefangennehmung Weiblings und ihre Folgen. (Nach Göthes Götz von Berlichingen, 1. Aufzug.) (Klassenarbeit). 5. Wie sucht Odysseus den Achilles zur Teilnahme am Kampfe zu bewegen? (Nach dem neunten Gesange der Ilias.) 6. Soldaten, Bürger und Bauern in Wallensteins Lager. 7. Was treibt die Menschen in die Ferne? 8. Die gefährliche Lage der Maria Stuart im ersten Aufzuge des Schiller'schen Dramas und ihre Aussichten auf Rettung (Klassenarbeit).

3. **Latein:** 3 St. (Lehrbuch wie in Prima). Curtius III. IV (Auswahl). Ov. Met. XI. XII (Auswahl). — Zweiwöchentlich Übersetzungen aus dem Lateinischen, dabei gelegentlich grammatische Wiederholungen; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Demong.

4. **Französisch:** 4 St. (Plöz, Kurzgefaßte Gr. d. frz. Spr.; Plöz, Methodisches Lese- und Übungsbuch II). a. Barrau, Scènes de la révolution française; Gropp und Hausknecht, Auswahl. b. Racine, Athalie; Gropp und Hausknecht, Auswahl. — Phrasen und Sprechübungen. Metrik; Synonymik. Grammatische Wiederholungen beim Übersetzen der „Zusammenhängenden Übungsstücke“ aus Plöz II. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, im Winter 3 kleinere Aufsätze; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Barthe.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Sedan. 2. Le marquis de la Seiglière. 3. Strasbourg en 1681.

5. **Englisch:** 3 St. (Gesenius, Gr. d. engl. Spr.) a. Hume, Queen Elizabeth. b. Dickens, Sketches; a. und b. Gropp und Hausknecht, Auswahl. Phrasen und Sprechübungen. Metrik, Synonymik. Gelegentliche Erweiterung und Vertiefung der früheren grammatischen Lehraufgaben. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Barthe (Klapprott).

6. **Geschichte (und Erdkunde):** 3 St. (Herbst, Hilfsbuch für alte Geschichte; Daniel, Lehrbuch der Geographie). a. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. b. Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Kaisertums. — Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung. — Wiederholungen aus der Erdkunde nach Bedürfnis. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze.

7. **Mathematik:** 5 St. (Lehrbücher wie in Prima). a. Arithmetik: Exponentialgleichungen. Schwierigere quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Wiederholung der Logarithmen. Arithmetische Progressionen. Geometrie: Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Die Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und Achsen. Stereometrie: Punkt, Gerade und Ebene und deren Beziehung zu einander. b. Arithmetik: Geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie: Die Ede, Polyeder, Hauptkörper. Goniometrie und schwierigere Dreiecksberechnungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, auf je zwei Klassenarbeiten folgte eine Hausarbeit. — Piorek.

8. **Physik:** 3 St. (Lehrbuch wie in Prima). a. Krystallographie. Wärmelehre mit Ausschluß der Wärmestrahlung. Magnetismus. b. Elektrizitätslehre. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

9. **Chemie:** 2 St. (Lehrbuch wie in Prima). a. Verhalten der Metalle beim Erhitzen an der Luft. Die wichtigsten Metalloide und deren Verbrennungsprodukte. Langsame und unvollkommene Verbrennung. b. Sulphide und Haloidsalze. Reduktionen; Atom und Molekel. Umwandlung der binären Verbindungen. Stöchiometrie, Valenz. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Herr.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Prima). a. Übersicht über die Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde; Lektüre aus den Propheten. b. Lektüre des Evangeliums Matthäi. — Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen. — Meyer.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis). a. Gedichte Schillers nach dem Kanon; Goethe, Hermann und Dorothea. b. Schiller, Wilhelm Tell; Jungfrau von Orleans. — Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Hauptdichtungsarten und Unterabteilungen derselben. Wiederholung des in Obertertia über Versarten, Reim, Alliteration Gelernten. Die gebräuchlichsten Tropen. Litterarhistorisches über Goethe und Schiller mit Hervorhebung des biographischen Moments. Privatlektüre und freie Vorträge. Praktische Anleitung zur Aufgabebildung durch Übungen in Auffindung des Stoffs und Ordnung desselben in der Klasse. Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd häusliche Aufsätze und kürzere dem Gebiete des deutschen Unterrichts angehörige Klassenarbeiten. — Demong.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Inwiefern bilden die beiden Ahlandschen Gedichte „Der Überfall im Wildbad“ und „Die drei Könige zu Heimsen“ einen Gegensatz? 2. Damon in Schillers „Bürgschaft“ und der Knappe im „Taucher“. 3. Wodurch versucht Soliman Briny zur Übergabe der Festung Szigeth zu verleiten? (Nach Körners Briny.) 4. Schicksal und Anteil. (Nach dem ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“.) (Klassenarbeit.) 5. Die Schlacht bei Gergovia. (Nach Cäsar.) 6. Nur Beharrung führt zum Ziel. (Freiere Form der Ehre.) 7. Tell, der Mann der That. 8. Der Zustand Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans (Prüfungsaufsatz).

3. **Latein:** 3 St. (Beck, Lat. Gr.) Lektüre: 2 St. Caes. Bell. Gall. VII (zweite Hälfte). Ov. Met. III (Auswahl); Erklärung und Einübung des daktylischen Hexameters. Grammatik: 1 St. Wiederholungen aus der Formenlehre und der Syntax bei Gelegenheit der zweiwöchentlich angefertigten schriftlichen Übungen. Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Meyer.

4. **Französisch:** 4 St. (Lehrbücher wie in Obersekunda). a. Barante, Jeanne Darc; Groppe und Hausknecht, Auswahl. b. Sarcey, Siège de Paris; Groppe und Hausknecht, Auswahl. — Phrasen, Rückübersetzungen, Sprechübungen. — Grammatik: Syntax der Tempora, Modi, Participia, des Infinitivs, Artikels, Adjektivs, Fürworts, der Konjunktionen nebst Übersetzen der dazu gehörigen Abschnitte aus Plöb II. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Barthe.

5. **Englisch:** 3 St. (Lehrbuch wie in Obersekunda). Chambers, History of England (Ed. Dubislav-Boek); Groppe und Hausknecht, Auswahl. — Phrasen, Rückübersetzungen, Sprechübungen. — Grammatik: a. Gesenius, Gr. §§ 1–80, b. §§ 81–167 nebst Übersetzen der dazu gehörigen Abschnitte aus Reihe A im 3. Abschnitt. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit; kürzere Ausarbeitungen. — Zburg.

6. **Geschichte.** 2 St. (Hellwig, Kanon; Eckert, Hilfsbuch für deutsche Geschichte). a. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zum zweiten Koalitionskriege. b. Fortsetzung der deutschen und preussischen Geschichte bis zur Gegenwart. — Vergleichende Berücksichtigung unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung bis 1888 unter Hervorhebung der Verdienste der Hohenzollern insbesondere um die Hebung des Bauern-, Bürger- und Arbeiterstandes. Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplazes. Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulke.

7. **Erdkunde:** 1 St. (Lehrbuch wie in Prima). Wiederholung der Erdkunde Europas. Die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der Jetztzeit. Elementare mathematische Erdkunde. — Kartenskizzen. — Schulke.

8. **Mathematik:** 5 St. (Lehrbücher wie in Prima). Arithmetik: 2 St. a. Die Lehre von den Logarithmen. b. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Anwendung der quadratischen Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie: 3 St. a. Anfangsgründe der Trigonometrie. Berechnung rechtwinkliger Dreiecke. b. Berechnung schiefwinkliger Dreiecke für die einfachsten Fälle. Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebene und Gerade. Ausmessung und Berechnung von Körpern. Logarithmische Rechnungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Herr.

9. **Physik (und Chemie):** 3 St. (Lehrbuch wie in Prima) a. Das Wichtigste aus der Mechanik und Wärmelehre. Die für den Unterricht in der Physiologie unentbehrlichsten Elemente und ihre hauptsächlichsten Verbindungen. b. Die gewöhnlichsten magnetischen, elektrischen, akustischen und optischen Vorgänge. Fortsetzung des propädeutischen Chemie-Unterrichts. Die wichtigsten Krystallformen. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

10. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 3. Heft; Laban, Flora; Vogel-Müllenhoff, Zoologie, 3. Heft). a. Botanik: Beschreibung typischer Arten aus dem Gesamtgebiete der Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen sowie über Pflanzenkrankheiten. Systematik des gesamten Pflanzenreichs. b. Zoologie: Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

Obertertia.

Klassenlehrer: Professor Meyer.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Prima; dazu: Erck, Spruchbuch). a. Hollenberg §§ 48—60 und Lektüre der über den einzelnen §§ angegebenen Abschnitte aus den Evangelien mit genauerem Eingehen auf die Bergpredigt. b. Ein Lebensbild Luthers und daran sich anschließend: Reformationsgeschichte. Hollenberg §§ 61—82 mit genauerem Eingehen auf die Gleichnisse. — Sicherung und Erweiterung der früher erworbenen Kenntnisse über die ersten vier Hauptstücke; ausführliche Besprechung des fünften Hauptstücks. Wiederholung von Sprüchen und Kirchenliedern. — Meyer.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hoffmann, Neuhochdeutsche Elementargrammatik; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Tertia). Lektüre nach dem Kanon, insbesondere auch a. von Schillers Glocke, b. von Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß. Im Anschluß an die Lektüre Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Hoffmann, a. §§ 211—213, 218, 219. b. §§ 232—236. Aufsätze wie in Untertertia; dazu Berichte über Selbsterlebtes, auch in Briefform. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd häusliche Aufsätze und kürzere dem Gebiete des deutschen Unterrichts angehörige Klassenarbeiten. — Meyer.

3. **Latein:** 4 St. (Beck, Lat. Gr.; Beck-Haag, Lat. Übungsbuch für Tertia und Sekunda.) Lektüre: 2 St. Caes. Bell. Gall. VI. I (Auswahl). Grammatik: 2 St. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Wiederholungen. Übersetzung von Übungsbeispielen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Meyer.

4. **Französisch:** 5 St. (Lehrbücher wie in Obersekunda). Lektüre: Lamé-Fleury, Histoire de la France; Gropp und Hausknecht, Auswahl. Rückübersetzungen, Sprechübungen, Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Grammatik: Unregelmäßige Zeitwörter in logischer Gruppierung unter Ausscheidung der minder wichtigen und der selteneren Komposita. Zusammenfassung der gesamten Formenlehre. Hauptgesetze über den Gebrauch der Hilfszeitwörter avoir und être und der unpersönlichen Zeitwörter. Tempora und Modi. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Zburg.

5. **Englisch:** 3 St. (Gesenius, Elementarbuch d. engl. Spr.). Lektüre aus dem Elementarbuch. Sprechübungen; Erweiterung des Wortschatzes. Syntax des Verbs, namentlich die Lehre vom Infinitiv, Gerundium, Partizip, den Hilfszeitwörtern; Gebrauch der Zeiten; Konjunktiv. Übungen im Übersetzen in das Englische. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Zburg.

6. **Geschichte:** 2 St. (Lehrbücher wie in Untersekunda). a. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. b. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. — Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. Wiederholung der Lehraufgabe der Untertertia. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Meyer.

7. **Erdfunde:** 2 St. (Lehrbuch wie in Prima). Wiederholung der physischen Erdfunde Deutschlands. Erdfunde der deutschen Kolonien. Kartenentwürfe. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Meyer.

8. **Mathematik:** 5 St. (Rambly, Planimetrie; Heis, Aufgabenammlung; Krände, Arithmetisches Exempelbuch, 2. Teil). Arithmetik: a. Proportionen. Potenzen. Aufsetzen von Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. b. Wurzeln. Quadratwurzeln. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Planimetrie: a. Verwandlung, Teilung, Ausmessung geradliniger Figuren. b. Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhaltes und -umfangs. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Piorek.

9. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 2. Heft; Laban, Flora; Vogel-Müllenhoff, Zoologie, 2. Heft; Vogel-Dhmann, Zoologische Zeichentafeln, 3. Heft). a. Botanik: Beschreibung schwieriger Pflanzenarten aus dem Gebiete der nachtsamigen Phanerogamen und der Gefäßkryptogamen zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre. Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen. Herbarium. b. Zoologie: Die übrigen niederen Tiere. Wiederholungen und Erweiterungen des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der wirbellosen Tiere. Einübung dieses Systems. Wiederholung des Systems der Wirbeltiere. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Semroth.

Untertertia.

Klassenlehrer: A Oberlehrer Schulze, B Oberlehrer Wolf.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Obertertia.) Das Reich Gottes im Alten Testamente und Lesung entsprechender biblischer Abschnitte; Hollenberg a. §§ 1—22, b. §§ 23—31 (insbesondere auch Psalmen). — Das christliche Kirchenjahr; die Ordnung des christlichen Gottesdienstes. Wiederholung des in den früheren Klassen gelernten Katechismus nebst den dazu eingepägten Sprüchen. Wiederholung früher erlernter Kirchenlieder, Erlernen von 4 neuen. — A: Meyer, B: Wolf.

2. **Deutsch:** 3 St. (Lehrbücher wie in Obertertia.) Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke nach dem Kanon. Belehrungen über die poetischen Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Grammatik: Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd häusliche Aufsätze und kürzere dem Gebiete des deutschen Unterrichts angehörige Klassenarbeiten. — A: Schulze, B: Wolf.

3. **Latein:** 4 St. (Lehrbücher wie in Obertertia.) Lektüre: 2 St. Caes. Bell. Gall. I. II (Auswahl). Grammatik: 2 St. Wiederholungen der Formen- und Erweiterung der Kasuslehre. Moduslehre, soweit für das Lesen erforderlich. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit; vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A: Schulze, B: Wolf.

4. **Französisch:** 5 St. (Plöb, Kurzgefaßte Gr. d. fr. Spr.; Plöb, Methodisches Lese- und Übungsbuch I). Wiederholung der regelmäßigen Konjugation sowie der Hilfszeitwörter avoir und être unter besonderer Berücksichtigung der Konjunktivformen; Veränderung in der Rechtschreibung gewisser Zeitwörter auf er; die allernotwendigsten unregelmäßigen Zeitwörter; die wichtigeren Regeln über die Veränderlichkeit des Participe passé; gründliche Einübung der Fürwörter; Adverb; die Präpositionen de und à. Fortsetzung der Sprech- und Leseübungen, Erweiterung des Wortschatzes. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — A: Jburg, B: Wolf (Klapprott).

5. **Englisch:** 3 St. (Lehrbuch wie in Obertertia.) Erwerbung einer richtigen Aussprache durch praktische Übungen in einem kurzen propädeutischen Kursus. Leseübungen, erste Versuche im Sprechen. Aneignung eines beschränkten Wortschatzes. Durchnahme der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre nebst den für die Lektüre unentbehrlichsten syntaktischen Regeln. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — A: Jburg, B: Barthe.

6. **Geschichte:** 2 St. (Lehrbücher wie in Untersekunda). a. Kurzer Überblick über die west-römische Kaiser Geschichte vom Tode des Augustus. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang der sächsischen Kaiser 1024. b. Fortsetzung der deutschen Geschichte bis zum Tode Maximilians I. 1519. — Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. Wiederholung der Lehraufgabe der Quarta. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A und B: Schulze.

7. **Erdkunde:** 2 St. (Lehrbuch wie in Prima). a. Kapitel aus der allgemeinen Geographie, Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Physische und politische Geographie von Australien, b. von Amerika, Afrika, Asien. — Kartenstizzen. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A und B: Schulze.

8. **Mathematik:** 5 St. (Lehrbücher wie in Obertertia.) Arithmetik und Rechnen: 3 St. a. Zusammengesetzte Regeldetri. Die Lehre von den Produkten und Quotienten. b. Beendigung der Lehre von den Produkten und Quotienten. Division durch einen mehrgliedrigen Ausdruck. Angesezte Gleichungen ersten Grades. Anwendung der Gleichungen auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben und dem sogenannten kaufmännischen Rechnen. Planimetrie: 2 St. a. Der Kreis, Sehnen und Tangenten, Winkel im Kreise. b. Figuren in und um den Kreis. Vergleichung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — A: Piorek, B: Schulze.

9. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Lehrbücher wie in Obertertia). a. Botanik: Wiederholungen und Erweiterungen des botanischen Lehrstoffes der früheren Klassen, Ausdehnung desselben auf Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau im Gebiete der bedecksamigen Phanerogamen mit besonderer Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. Bestimmungsübungen. Herbarium. b. Zoologie: Gliederfüßler, besonders Insekten. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des in der Klasse Beobachteten. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A und B: Semsroth.

Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Arndt.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Obertertia). a. Erlernen der Reihenfolge der Bücher des N. T. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesung von Abschnitten des N. T. nach dem Kanon. b. Erlernen der Reihenfolge der Bücher des N. T. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesung von Abschnitten des N. T. nach dem Kanon. — Katechismus: Wiederholungen der Aufgaben von Sexta und Quinta, Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung und Bibelsprüche. Erlernen des 4. und 5. Hauptstücks. Wiederholung von Kirchenliedern, Erlernen von 4 neuen. — Arndt.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Quarta). Lesen von Gedichten und Prosa stücken nach dem Kanon. Nach erzählen. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, an typische Beispiele angeschlossen. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Diktate und häusliche Arbeiten (freieres schriftliches Nach erzählen des in der Klasse Gehörten). — Arndt.

3. **Latein:** 7 St. (Beck, Lat. Gr.; Beck-Haag, Lat. Übungsbuch für Quarta). Lektüre: a. 3, b. 4 St. Weller, Geschichten aus Herodot (Auswahl). Die Vorbereitung der Lektüre fand im Sommerhalbjahr in der Klasse statt. Übungen im Konstruieren, unvorbereiteten Übertragen, Rückübersetzen. Stilistische Eigenheiten, wichtigere Phrasen, synonymische Unterscheidungen. Grammatik: a. 4, b. 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre im Anschluß an Musterbeispiele. Einiges aus der Syntax des Verbums. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Klassenarbeiten im Anschluß an die Lektüre und häusliche Arbeiten; schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. — Arndt.

4. **Französisch:** 5 St. (Lehrbücher wie in Untertertia). Erwerbung einer richtigen Aussprache durch praktische Übungen in einem kurzen propädeutischen Kursus. Leseübungen, erste Versuche im Sprechen. Aneignung eines mäßigen Wortschatzes. Erlernen der regelmäßigen Konjugationen unter vorläufiger Beschränkung auf den Indikativ, sowie der Hilfszeitwörter avoir und être. Geschlechtswort,

Teilungsartikel im Nominativ und Accusativ, Declination des Hauptworts unter Berücksichtigung der wichtigsten Unregelmäßigkeiten, Eigenschaftswort, Veränderlichkeit desselben, regelmäßige und unregelmäßige Steigerung. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Jburg.

5. **Geschichte:** 2 St. (Hellwig, Kanon; Jäger, Hilfsbuch für griechische und römische Geschichte). a. Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst Ausblick auf die Diadochenreiche; an geeigneten Stellen das Allernotwendigste über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker, soweit sie nicht in der biblischen Geschichte behandelt sind. b. Übersicht über die römische Geschichte bis zu dem Tode des Augustus in Anlehnung an die führenden Hauptpersonen. — Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. — Kürzere Ausarbeitungen. — Wolf.

6. **Erdfunde:** 2 St. (Daniel, Leitfaden der Geographie). Physische und politische Erdfunde von Europa außer Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Kartenskizzen. — Kürzere Ausarbeitungen. — Wolf.

7. **Rechnen:** 2 St. (Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, 2. Teil). Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regelbetri mit ganzen Zahlen und Brüchen; Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Anfänge der Buchstabenrechnung. — Zweiwöchentlich eine Klassenarbeit. — Schulze.

8. **Geometrie:** 2 St. (Kambly, Planimetrie). Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Einführung in die Inhaltsberechnung. — Schulze.

9. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft, und Zoologie, 1. Heft; Laban, Flora; Vogel-Dhmann, Zoologische Zeichentafeln, 2. Heft). a. Botanik: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorliegenden Exemplaren zur Festlegung und Bildung der Begriffe von Art, Gattung, Familie, Ordnung und Klasse. Kurze Übersicht über das natürliche und über das Linnésche System. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Übungen im Bestimmen. Herbarium. b. Zoologie: Wiederholungen und Erweiterungen des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der Wirbeltiere; Einübung dieses Systems. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des in der Klasse Beobachteten. — Kürzere Ausarbeitungen. — Semsoth.

Quinta.

Klassenlehrer: Lehrer Schulze.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Gesangbuch; Erck, Spruchbuch; Biblische Geschichte für Schule und Haus). Biblische Geschichte des N. T. a. 1—29, b. 30—70. Katechismus: Wiederholungen der Aufgabe der Sexta. Dazu Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche; Wiederholung von 4 Kirchenliedern und Erlernen von 4 neuen. — Langheim.

2. **Deutsch und Geschichtserzählungen:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Quinta). Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken nach dem Kanon. Mündliches Nacherzählen. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Rechtschreibübungen. Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. — Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, auf je 2 Diktate (Rechtschreib- und Interpunktionsübungen) folgte ein Versuch im schriftlichen Nacherzählen, und zwar wurden die dreiwöchentlichen Nacherzählungen im Sommerhalbjahr nur in der Klasse, im Winterhalbjahr abwechselnd zu Hause und in der Klasse gefertigt. — Arndt.

3. **Latein:** 8 St. (Beck, Lat. Gr.; Beck-Haag, Lat. Übungsbuch für Quinta). Übersetzen aus dem Lateinischen und aus dem Deutschen. Übungen im Konstruieren und Rückübersetzen. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; die Deponentia; die unregelmäßige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Einige syntaktische Regeln: Acc. c. inf., Participium coniunctum, Ablativi absoluti, Konstruktion der Städtenamen, die notwendigsten stilistischen Anweisungen. — Wöchentlich schriftliche Arbeiten, abwechselnd Reinschriften von Diktaten und vorbereitete Hausarbeiten. — Arndt.

4. **Erdfunde:** 2 St. (Lehrbuch wie in Quinta). Physische und politische Erdfunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. — Schulze.

5. **Rechnen:** 4 St. (Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, 1. Teil.) Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri (Lösung durch Schluß auf die Einheit). Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. — Kopfrechnen. — Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. — Schulze.

6. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft, und Zoologie, 1. Heft; Vogel-Dhmann, Zoologische Zeichentafeln, 2. Heft). a. Botanik: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter gleichzeitig vorliegender Arten. Bildung des Gattungsbegriffs. Herbarium. b. Vergleichende Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen ausgestopften Exemplaren, nach Skeletten und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. Bildung des Gattungs-, Ordnungs- und Klassenbegriffs. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Übungen im Bestimmen. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des in der Klasse Beobachteten. — Semseroth.

Real-Sexta.

Klassenlehrer: A Oberlehrer Dr. Barthe, B Lehrer Langheim.

1. **Religionslehre:** 3 St. (Lehrbücher wie in Quinta). Biblische Geschichten des N. T., a. 1—23, b. 25—55. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des N. T. Katechismus: Durchnahme und Erlernen des 1. Hauptstücks mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstücks ohne dieselbe. Sprüche. Wiederholung der in der Vorschule erlernten Kirchenlieder, Einprägung von 4 neuen. — A und B: Langheim.

2. **Deutsch:** 4 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Sexta). Lesen von Gedichten und Prosastrücken nach dem Kanon. Mündliches Nacherzählen. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Rechtschreibübungen. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes; Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. — Wöchentlich ein Diktat. — A: Barthe, B: Langheim.

3. **Geschichtserzählungen:** 1 St. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, von Gegenwart und Heimat ausgehend. — A und B: Schwalbach.

4. **Französisch:** 6 St. (Plög, Kurzgefaßte Gr. d. fr. Spr.; Plög, Methodisches Lese- und Übungsbuch I). Aussprache, Lese- und Sprechübungen; Aneignung eines angemessenen Wortschatzes. Erlernen der regelmäßigen Konjugation sowie der Hilfsverben avoir und être. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs und der Zahlwörter. Schriftliche und mündliche Übersetzungen; Übungen im Rechtschreiben. Plög, Methodisches Lese- und Übungsbuch a. Nr. 1—20, b. Nr. 21—43. — Wöchentlich Reinschrift einer Klassenarbeit, abwechselnd mit Diktaten. — A: Barthe, B: Langheim.

5. **Erdfunde:** 2 St. a. Grundbegriffe der physischen und der mathematischen Erdfunde elementar und in Anlehnung an die Umgebung Harburgs. Erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. b. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen, und nach denselben Gesichtspunkten die Provinz Hannover. — A und B: Wolf.

6. **Rechnen:** 5 St. (Lehrbuch wie in Quinta). Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Kopfrechnen. — Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. — A: Langheim, B: Schulze.

7. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft, und Zoologie, 1. Heft; Vogel-Dhmann, Zoologische Zeichentafeln, 1. Heft). a. Botanik: Beschreibung vorliegender einheimischer

Blütenpflanzen mit deutlichen einfachen Organen; im Anschluß hieran Erklärung und Benennung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbarer Blütenstände, Früchte und Samen. Herbarium. b. Zoologie: Beschreibung wichtiger Arten der Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen ausgestopften Exemplaren und nach Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Im Anschluß hieran Einübung der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe. — A und B: Semsoth.

Eine Dispensation vom evangelischen Religionsunterricht ist nicht nachgesucht worden.

Technischer Unterricht.

a. Zeichnen.

Quinta: 2 St. Zeichnen geradliniger Figuren nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Übungen im geometrischen Zeichnen unter Anwendung von Reißzeug, Lineal und Transporteur. — Tepelmann.

Quarta: 2 St. Die kreisförmige und gekrümmte Linie; Anwendung derselben auf Flachornamente und Blattformen. — Tepelmann.

Untertertia: 2 St. Vergrößern, Verkleinern und Verändern von Flachornamenten. Die einfachsten Regeln der Anschauungsperspektive. Körperzeichnen nach Dupuis'schen Drahtmodellen. Stuhlmännische Holzkörper in Front- und Eckstellungen. — A und B: Teudeloff.

Obertertia: 2 St. Schwierigere Holzmodelle. Umrisszeichnen nach Gipsmodellen. Anfänge des Schattierens. — Linearzeichnen: Flächenmuster, Kreisteilungen, Zeichnen regelmäßiger Vielecke in den Kreis, auf der Kreisteilung beruhende Zierformen, Konstruktion der Ellipse, Ei- und Schneckenlinie. Parabel und Hyperbel. — Teudeloff.

Untersekunda: 2 St. Leichte Gipsmodelle auf Tonpapier und Kreide. — Linearzeichnen: Cykloidkonstruktion; Einführung in das Projektionszeichnen; Projektion geradflächiger und gedrehter Körper; deren Abwicklung. — Teudeloff.

Obersekunda: 2 St. Gipsmodelle schwierigerer Art auf Tonpapier in zwei Kreiden. — Linearzeichnen: Cylinder, Kegel und Kugel; deren Schnitte; Darstellung der Durchschnittsfiguren und deren Projektion; Abwickelungen. — Teudeloff.

Prima: 2 St. Kunstvollere Reliefornameute in verschiedener Manier. Teile des menschlichen Körpers, Masken und Köpfe auf Tonpapier unter Anwendung des Wischers mit zwei Kreiden. — Linearzeichnen: Projektionszeichnen; Durchdringungen; Schattenkonstruktionen; Elemente des Maschinen- und Planzeichnens. — Teudeloff. *)

b. Schreiben.

Sexta: 2 St. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Folge nach dem von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium festgestellten Normalbuktus; Vorschriften von D. Kurth, deutsches Heft V, lateinisches Heft III. Übungen im Takttschreiben. — A und B: Tepelmann.

Quinta: 2 St. Deutsche und lateinische Schrift bei Wörtern und Sätzen in schwierigerer Ausführung; Vorschriften von D. Kurth, gemischtes Heft III, IV. Takttschreiben. — Tepelmann.

c. Singen.

(Grf, Sängerbain, 1. und 2. Heft.)

Sexta A und B vereint: 2 St. 10 Choräle und 25 Lieder. Kenntnis der Noten und Notwerte, Pausen, Takte, Vorzeichen; Tonleiter, Akkorde, die gewöhnlichsten Tonarten. — Tepelmann.

*) Bis zu den Sommerferien wurde der Zeichenunterricht in den Klassen Untertertia bis Prima von dem Lehrer Herrn Klarhöfer erteilt.

Quinta: 2 St. Wiederholung der in Sexta eingeübten Choräle; 12 neue Choralmelodien, 25 Lieder. Wiederholung und Erweiterung des theoretischen Lehrstoffs der Sexta. — Tepelmann.

Gemischter Chor (Schüler aus den Klassen Quarta bis Prima): 2 St. 3 vierstimmige Choräle, 2 Motetten, 15 Lieder meist patriotischen Inhalts. Wiederholung der in Sexta und Quinta erlernten Choralmelodien. — Tepelmann.

d. Turnen.

Sexta A und B vereinigt: 3 St. Der Marsch in Flankenreihe (Umzug); Aufstellungen und Wendungen. Einfache Gliederübungen „an Ort“ in 4 Taktzeiten. Sprunggestell: Schlußsprünge über die Schnur. Reck, Barren, Kletterstangen: Beinbewegungen im Streck- und Liegehang. 4 leichte Turnspiele im Kreis, Wettlaufen auf 20 m. — Teudeloff.

Quinta: 3 St. Gegen- und Winkelzüge; Wendungen im Marsch. Einfache Gliederübungen „an Ort“ in 4 Zeiten. Sprunggestell: Sprung mit Anlauf bis 50 cm Höhe und 1 m Weite. Reck und Barren; Übungen im Streck- und Liegestütz. Klettergerüst: Kletterschlüsse, Klettern an 1 Stange. Leiter: Steigen an der senkrechten und schrägen Leiter. 4 leichte Laufturnspiele, Dauerlauf 2 Minuten. Wettlaufen auf 30 m; 1 Reigen. — Teudeloff.

Quarta: 3 St. Schrägzüge, Reihungen und Schwenkungen „an Ort“; Taktlauf. Zusammenge setzte Gliederübungen innerhalb 4 Zeiten. Sprunggestell: Sprünge bis 1 m Höhe und 2 m Weite. Leiter (wagrecht): Hangübungen, Schwingen. Reck und Barren: Schwingeln, Stüßeln. Klettergerüst: Klettern an 2 Stangen, Schrauben- und Wanderklettern. 4 Laufturnspiele, Dauerlauf 3 Minuten, Wettlaufen auf 50 m; 1 Reigen. — Teudeloff.

Untertertia A und B vereinigt: 3 St. Reihungen und Schwenkungen im Marsch; Durchkreuzen. Zusammenge setzte Arm- und Beinübungen innerhalb 6 Zeiten. Sprunggestell: Sprung mit Drehungen und 3 Schritten Anlauf bis 1 m Höhe und 2 m Weite. Reck: Übungen im Beugehang bis zum Kniell- und Fellaufschwung. Barren und Pferd: Sitzarten und Geschwünge. Bock: Grätschsprung. Kletterstangen: Klettern an 2 Stangen. 6 Turnspiele, Dauerlauf 5 Minuten, Wettlaufen auf 75 m; 1 Reigen. — Teudeloff.

Obertertia: 3 St. Leichte Aufmärsche (nach Puritz und Lion). Holzstab- und Hantelübungen innerhalb 6 Zeiten. Sprunggestell: Sprünge bis 1,20 m Höhe und 3 m Weite. Reck, Barren, Schaufelringe: Schwungübungen. Leitern: Handzucken und Hangeln. Pferd und Bock: Sprünge. Turnspiele: Ballschlagen, Schleuderball, Kettenreißen, Barlauf. Dauerlauf bis 10 Minuten, Wettlaufen bis 100 m; 2 Reigen. — Teudeloff.

Untersekunda, Obersekunda, Prima vereinigt: 3 St. Aufmärsche, Eisenstab und Hantelübungen innerhalb 8 Zeiten. Sprunggestell: unbegrenzte und gemischte Sprünge. Reck und Barren: Umschwünge bis zur Rippe und Schwungstemme. Pferd und Bock: Flanken, Kehren, Wenden, Hocken und Längssprünge. Taue: Hangeln und Schwungübungen. Turnspiele: Wander- und Stoßball, Fußball. Dauerlauf bis 15 Minuten, Wettlaufen bis 200 m; 2 Reigen. — Teudeloff.

Das Realgymnasium besuchten im Sommer 251, im Winter 248 Schüler; von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 18 im W. 17	im S. 2 im W. 2
aus anderen Gründen.	im S. — im W. —	im S. — im W. —
zusammen	im S. 18 im W. 17	im S. 2 im W. 2
also von der Gesamtzahl der Schüler ..	im S. 7% im W. 6,9%	im S. 0,8% im W. 0,8%

Es bestanden bei 10 getrennt unterrichteten Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 27, zur größten 54 Schüler.

In der Vorschule erhielten die Schüler der 1. und 2. Klasse getrennt (im Sommer und Winter 35 und 27) in wöchentlich 2 Halbstunden Turnunterricht. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses waren im Sommer und Winter vom Turnunterrichte 3 (4,8 %), von einzelnen Übungen 1 (1,6 %) befreit.

Von 2 besonderen Vorturnerstunden abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt $18\frac{1}{2}$ Stunden angesetzt. Ihn erteilten im Realgymnasium von Ostern bis zu den Sommerferien der Hilfszeichen- und Turnlehrer Kaldewey, dann der nach Beendigung seines Urlaubs zurückgekehrte Zeichen- und Turnlehrer Teudeloff, in der Vorschule der Hilfsvorschullehrer Maack.

Die Turnübungen wurden bei günstiger Witterung stets im Freien auf dem unmittelbar bei der Anstalt befindlichen Spiel- und Turnplatz, sonst in der Turnhalle des Realgymnasiums abgehalten; Platz und Halle können als zu ihr gehörig von der Anstalt uneingeschränkt benutzt werden.

Früher fanden neben den regelmäßigen Turnübungen an den Mittwoch- und Sonnabend-Nachmittagen der Monate Mai bis Oktober auf dem nicht fern gelegenen Exerzierplatze, der von der Militärbehörde uns gütigst zu diesem Behufe zur Verfügung gestellt wird, Turnspiele statt. Infolge der Verurlaubung des Turnlehrers und sodann wegen der häufig schlechten Witterung konnte im verflossenen Jahre nur an 5 Nachmittagen gespielt werden; doch werden die Spiele im nächsten Schuljahre wieder aufgenommen und regelmäßig abgehalten werden.

Gelegenheit zum Schwimmen und zum Eislauf ist den Schülern reichlich geboten. Unter ihnen sind 85 (also 34 %) Freischwimmer und 41 Schwimmer; im letzten Jahre sind 9 Schüler Freischwimmer geworden. Den Eislauf üben alle Schüler mit Ausnahme von 13.

D. Verzeichnis der im Schuljahre 1895/96 zu benutzenden Schulbücher.

Die Angabe des Preises in M. bezieht sich auf gebundene Exemplare; * bedeutet ungebunden.

1. Evangelische Religionslehre.

Bibel mit Apokryphen 3,00 IV—I.

Gesangbuch 2,00 VI—I.

Erck, Spruchbuch 0,45 VI—D. III.

Biblische Geschichte für Schule und Haus 1,00 VI. V.

Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht 3,00 II. III—I.

2. Deutsch.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, kart. 0,15 VI—I.

Hoffmann, Neuhochdeutsche Elementargrammatik 2,20 II. III. D. III.

Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für Sexta 2,00 VI

" " " " " " Quinta 2,20 V

" " " " " " Quarta 2,40 IV

" " " " " " Tertia und Untersekunda, bearbeitet von Fof, Berlin

bei Mittler und Sohn 2,50 II. III. D. III.

neu bearbeitet von R. Paulsief
und Chr. Muff, Berlin bei Grote.

Lektüre I: a. Lessing, Hamburgische Dramaturgie 0,90; Göthe, Egmont 0,60. b. Göthe, Torquato Tasso, 0,60; Lessing, Emilia Galotti 0,60; Lessing, Nathan der Weise 0,60.

D. II: a. Göthes Gedichte 0,90; Schillers Gedichte 0,60; Göthe, Göt von Verlichingen 0,60. b. Schiller, Wallensteins Lager, Piccolomini und Wallensteins Tod 1,20; Schiller, Maria Stuart 0,60.

II. II: a. Schillers Gedichte 0,60; Göthe, Hermann und Dorothea 0,60. b. Schiller, Wilhelm Tell 0,60; Schiller, Jungfrau von Orleans 0,60.

D. III: a. Schillers Gedichte 0,60. b. Homers Odyssee von Fof (bei D. Hendel in Halle) 1,00.

3. Latein.

Bed., Lateinische Grammatik 1,80 IV—I.

Bed-Haag, Lateinisches Übungsbuch für Quarta 1,30 IV.

" " " " Tertia und Sekunda 1,80 II. III. D. III.

Lektüre I: Verg. Aen. (Ed. Gothana 2. Bändchen) 1,55; Livius (Ed. Tauchnitz Vol. II., Pars II.) 1,25.

D. II: Ov. Met. (Ed. Goth. 3. Bändchen) 2,05; Curtius (Ed. Teubner) 1,45.

II. II: Ov. Met. (Ed. Goth.), 2. Bändchen 2,05; Caes. Bell. Gall. (Ed. Goth. 3. Bändchen) 1,80.

D. III: Caes. Bell. Gall. (Ed. Goth. 2. Bändchen) 1,80.

II. III: Caes. Bell. Gall. (Ed. Goth. 1. Bändchen) 1,80.

IV: Weller, Geschichten aus Herodot 1,80.

Anm. Von der Ed. Goth. sind die Ausgaben B (Text und Kommentar getrennt) zu beschaffen; der Kommentar darf nicht in die Schule gebracht werden. Für Ovid und Cäsar sind die Spezialwörterbücher von Eichert (2,80 und 2,20) gestattet; im übrigen wird empfohlen: Georges, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch 5,50.

4. Französisch.

Plöb, Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache 3,30 I.

" Übungen zum Erlernen der französischen Syntax 1,60 I.

" Kurzgefaßte Grammatik der neufranzösischen Sprache 1,60 V—D. II.

" Methodisches Lese- und Übungsbuch 1. Teil 1,90 V—II. III.

" " " " 2. " 1,80 D. III—D. II.

Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache: Elementarbuch, bearbeitet von G. Plöb, Ausgabe C 2,10 VI.

Lektüre I: a. Guizot, Histoire de la Civilisation en Europe (Renger) 1,40. b. Molière, Misanthrope (Weidmann, Fritsche) *0,50. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte 1,80.

D. II: a. Delavigne, Louis XI (Weidmann) *0,50. b. Mignet, Histoire de la Terreur (Renger) 1,50. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte 1,80.

II. II: a. Erckmann-Chatrian, Waterloo (Renger) 1,40. b. Scribe, Verre d'eau (Weidmann) *1,00. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte 1,80.

D. III: Michaud, Siège d'Antioche et Prise de Jérusalem (Renger) 1,20. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte 1,80.

Anm. Spezialwörterbücher sind nicht gestattet; empfohlen wird Sachs, Haus- und Schulwörterbuch, 2 Bde 14,50.

5. Englisch.

Gesenius, Grammatik der englischen Sprache 3,20 II. II—I.

" Elementarbuch der englischen Sprache 2,20 II. III. D. III.

Lektüre I: a. Shakespeare, Macbeth (Renger) 1,60. b. Ausgewählte Reden englischer Staatsmänner, 2. Heft (Renger) 1,10. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

D. II: a. Macaulay, History of England from the accession of James I. (Teubner, Schwalbach) *0,45. b. Scott, Lady of the Lake (Teubner) *0,60. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

II. II: Chambers, History of England, herausg. von Dubislav-Boef 1,50. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

Anm. Spezialwörterbücher sind nicht gestattet; empfohlen wird Thieme-Wessely, Englisch-Handwörterbuch 7,20.

6. Geschichte.

Hellwig, Kanon der Geschichtszahlen 0,45 IV—I.

Jäger, Hilfsbuch für griechische und römische Geschichte 1,40 IV.

Oderz, Hilfsbuch für deutsche Geschichte 2,10 II. III—II. II.

Herbst, Hilfsbuch für alte Geschichte (Ausgabe für Realschulen) 2,10 D. II.

" " " mittlere Geschichte 1,80 I.

" " " neuere Geschichte 1,90 I.

Anm. Empfohlen wird für IV: Kiepert, Karte von Altgriechenland (0,60) und Altitalien (0,60); für D. III und II: Brecher, Karte des brandenburgisch-preussischen Staats (0,80); für D. II: Kiepert, Karte vom Imperium Romanum 0,60.

7. Erdkunde.

Daniel, Leitfaden der Geographie 1,10 V. IV.

" Lehrbuch der Geographie 2,00 II. III—I.

Anm. Empfohlen wird der Atlas von Diercke-Gäbler, die kleinere Ausgabe 3,75 für VI—IV, die größere (31. Aufl.) *6,00 für II. III—I.

8. Mathematik.

Kambly, Planimetrie 1,65 IV—I.

" Trigonometrie 1,50 II. II—I.

Wittstein, Stereometrie 2,50 II. II—I.

Geis, Aufgabensammlung 3,50 II. III—I.

August, Logarithmen 1,60 II. II—I.

9. Rechnen.

Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, 1. Heft 0,85 VI. V.

" " " 2. " 1,00 IV. II. III.

10. Naturbeschreibung.

Vogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft 1,40 VI—IV.

" " " 2. " 1,40 II. III. D. III.

" " " 3. " 1,00 II. II.

" " Zoologie, 1. " 1,20 VI—IV.

" " " 2. " 1,20 II. III. D. III.

" " " 3. " 1,20 II. II.

Laban, Flora 2,00 IV—II. II.

Vogel-Ohmann, Zoologische Zeichentafeln, 1. Heft *0,80 VI.

" " " 2. " *1,25 V. IV.

" " " 3. " *1,00 II. III. D. III.

11. Physik. Koppe, Anfangsgründe der Physik 5,40 II. II—I.

12. Chemie. Arendt, Grundzüge der Chemie 2,80 D. II I.

13. Singen.

*Erf-Gräf, Sängerbain, 1. Heft, Abteilung A 0,80 V. VI.

" " " 2. " 0,80 IV—I.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 20. April 1894. Der Betrieb der Turnspiele ist möglichst zu fördern.

2. Ministerial-Erlaß vom 7. Juni und Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 20. November. In das Programm sind ausführliche Mitteilungen über das Turnen sowie ein Verzeichnis der Schulbücher mit Angabe der Klassen und des Preises aufzunehmen.

3. Ministerial-Erlaß vom 15. September betr. die Feier der 300jährigen Wiederkehr des Geburtstages Gustav Adolfs.

4. Ministerial-Erlass vom 5. Januar 1895. Die Schule hat mit allen Mitteln dafür zu sorgen, daß die Schüler sich eine gute Handschrift aneignen und bis in die oberen Klassen bewahren.

5. Empfohlen werden:

- a) Denkmäler griechischer und römischer Skulpturen, Verlag von vormals Fr. Bruckmann in München (M.-G. v. 10. April 1894).
- b) Dr. L. Schmid, Graf Albert von Hohenberg, Rotenberg und Haigerloh vom Hohenzollernstamm (M.-G. v. 6. Juni).
- c) E. Mayer und J. Löffsch, Weltkarte zum Studium der Entdeckungen mit dem kolonialen Besitz der Gegenwart (M.-G. v. 22. Juni).
- d) Sander, Altniederländische Lieder (M.-G. v. 20. Juli).
- e) Paulys Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft in der von Dr. Wissowa besorgten Neubearbeitung (M.-G. v. 31. Oktober).
- f) Zeitschrift für lateinlose Schulen (M.-G. vom 24. November).
- g) Volksausgabe von Moltkes Geschichte des Krieges von 1870/71 (M.-G. v. 9. Januar 1895).
- h) Sammlung von Bildnissen der brandenburgisch-preussischen Herrscher, Verlag der Kunsthandlung von Amster und Rutherford in Berlin (M.-G. v. 22. Januar).
- i) Der vaterländische Roman „Gerke Suteninne“ von G. von Arnim und das Dr. Güßfeldtsche Werk über die Nordlandreisen Sr. Majestät des Kaisers und Königs als besonders geeignet zu Prämien für Schüler in den oberen Klassen (M.-G. v. 24. Januar).
- k) Gesundheitsbüchlein, Verlag von J. Springer in Berlin (M.-G. v. 7. Februar).
- l) Bildnis des Großen Kurfürsten, Verlag des Hof- und Kunsthändlers Troigisch in Berlin (Verf. des Königl. Prov.-Schult. vom 13. Februar).

III. Chronik der Anstalt.

1894.

9. April. Eröffnung des neuen Schuljahres. Einführung des zur Ableistung seines Probejahres der hiesigen Anstalt überwiesenen Kandidaten des höheren Lehramts Dr. Klapprott, des für den weiter beurlaubten Turnlehrer Teudeloff neu eintretenden Hülfssturnlehrers Kaldewey und des Hülfsvorschullehrers Fr. Maack.
28. und 29. Juni. Turnfahrt der Klassen Prima, Ober- und Untersekunda nach Plön-Eutin unter Führung des Hülfssturnlehrers Kaldewey und Begleitung der Professoren Dr. Herr und Biorek sowie des Cand. prob. Dr. Klapprott.
7. Juli. Beim Schulschlusse vor den Sommerferien scheiden die Hülfslehrer Klarhöfer und Kaldewey aus.
7. August. Beim Beginn des Unterrichts nach den Sommerferien tritt der bis dahin beurlaubte Zeichen- und Turnlehrer Teudeloff wieder ein, der nach dreivierteljährlichem Besuche der Kunstschule in Berlin die Prüfung als Zeichenlehrer bestanden hat.
20. August. Mündliche Reifeprüfung unter dem Voritze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Häckermann: j. IV, C, 1.
23. August, 27. August und 7. September. Nachmittags-Spaziergänge der Vorschulklassen sowie der Klassen Sexta bis Untertertia B — der Obertertia — der Untertertia A in die Umgegend Harburgs unter Führung der Klassenlehrer.
1. September. Vorfeier des Sedanfestes; Rede des Oberlehrers Schulke.
28. Oktober. Bei der Morgenandacht gedenkt Professor Meyer des bevorstehenden Reformationsfestes, und der Direktor überreicht die von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium gesandten Schriften betr. die Einweihung der Schlosskirche in Wittenberg den von der Lehrerkonferenz ausgewählten Schülern.
8. Dezember. Bei der Wochenschlußandacht hält der Direktor eine Ansprache mit Bezug auf die am 9. Dezember stattfindende 300jährige Wiederkehr des Geburtstages Gustav Adolfs.

1895.

26. Januar. Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs; Rede des Oberlehrers Arndt.
 18. März. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorfige des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Häckermann: s. IV, C, 2.
 28. März. Mündliche Abschlußprüfung unter dem Vorfig des zum Königlichen Kommissar ernannten Direktors.
 1. April. Feier zum 80. Geburtstage des Fürsten Bismarck; Rede des Oberlehrers Arndt; im Anschluß daran entläßt der Direktor die Abiturienten.
 6. April. Schluß des Schuljahres.

Die Pfingstferien dauerten vom 13.—16. Mai, die Sommerferien vom 8. Juli — 6. August, die Herbstferien vom 30. September — 15. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember — 2. Januar. Wegen hoher Temperatur fiel der Nachmittagsunterricht am 28. Juni, am 2. und 6. Juli aus.

Mehrfache, glücklicherweise aber meist nur kürzere und auf einzelne Stunden beschränkte Erkrankungen von Lehrern fanden statt; auf zwei Tage oder länger mußten wegen Unwohlseins dem Unterrichte fern bleiben: Professor Biorek am 23. und 24. April; der Direktor vom 3.—7. Juli, Professor Demong vom 6.—15. September, Oberlehrer Arndt am 16. und 17. Januar, Vorschullehrer Althof vom 23.—25. Januar, Realgymnasiallehrer Schulze vom 18.—20. März.

In persönlichen Angelegenheiten wurden beurlaubt: Oberlehrer Dr. Barthe vom 18.—20. Oktober, Realgymnasiallehrer Tepelmann am 3. Januar, Oberlehrer Schulze vom 7.—10. Januar, Cand. prob. Dr. Klapprott am 9. Februar, Zeichen- und Turnlehrer Teudeloff am 25. Februar.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen befriedigend, nur während des letzten Vierteljahres machte sich, besonders in der Vorschule, die Influenza bemerkbar.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1894/95.

	A. Realgymnasium.										B. Vorschule.			
	D.I.	u.I.	D.II.	u.II.	D.III.	u.III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1894	9	8	8	34	22	35	53	32	42	243	40	35	24	99
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1893/94	8	2	4	15	—	—	3	3	2	37	2	2	1	5
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	2	2	15	18	28	41	26	28	36	196	31	23	—	54
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	1	1	1	—	6	9	2	2	35	39
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1894/95	3	6	17	22	33	49	36	31	54	251	35	27	35	57
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	2	1	—	2	1	6	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	1	—	1	—	2	4	1	—	1	10	—	—	2	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	4	4	16	22	33	47	35	33	54	248	35	27	33	95
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1895	4	4	15	22	34	47	35	33	53	247	34	27	33	94
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1895	18,8	18,9	16,7	15,8	15,1	13,5	12,7	11,5	10,5	—	9,0	8,1	7,1	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	238	8	—	5	221	22	8	88	5	—	4	96	1	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	236	7	—	5	219	21	8	87	5	—	3	94	1	—
3. Am 1. Februar 1895.....	235	7	—	5	218	21	8	86	5	—	3	92	2	—

Ostern 1894 haben 30 Schüler das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhalten, davon sind zu einem praktischen Beruf 15 abgegangen.

C. Reifeprüfungen.

1. Zum Michaelisternin 1894.

Namen	Geburts:		Konf.	Des Vaters Stand und Wohnort	Schulbesuch		Erwählter Beruf
	tag	ort			im ganzen	in Prima	
Viktor Delius	20. Septbr. 1876	Harburg	ev.	Direktor der Aktienbrauerei in Harburg	9½ J.	2½ J.	Militärlaufbahn.

2. Zum Ostertermin 1895.

Matthias Brauns	7. April 1876	Uslar	ev.	Archidiaconus in Harburg in Harburg	7½ J.	2 J.	Nach bestandener Gymnasial-Reifeprüfung: Studium der Medizin.
Johannes Gähres	31. Decbr. 1874	Ostmoorende, Kreis Jork	ev.	Rentner in Estebrügge	3 J.	2 J.	Studium des Maschinenbaus.
Ferd. Elgehausen	9. Januar 1877	Harburg	ev.	Kaufmann in Harburg	9 J.	2 J.	Studium der Elektrotechnik.
Paul Wittenburg	8. Mai 1876	Harburg	ev.	Königlicher Eisenbahn-Portier in Harburg	10 J.	3 J.	Steuerfach.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Anschaffungen aus den etatsmäßigen Mitteln der Anstalt.

1. **Lehrerbibliothek** (verwaltet von dem Professor Demong). Kleinpaul, Poetik; Lange, Reines Deutschtum. — Methwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen VIII; Kehrach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte IV, 2—4; Fries-Meyer, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 39—42; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen, Bd. 43; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen XV. — Muret, Encyclopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Bief. 12—14; ten Brink, Geschichte der englischen Litteratur II, 2. — Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert V; Sybel, Die Begründung des deutschen Reichs VII; Lamprecht, Deutsche Geschichte IV. V, 1; Erdmannsdörffer, Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr., 2 Bde; Bogdanowitsch, Geschichte des Feldzuges 1814, 2 Bde;

Beigke, Geschichte des Jahres 1815, 2 Bde; Süpfe, Geschichte des deutschen Kultureinflusses in Frankreich; Thimm, Deutsches Geistesleben; Schmid, Graf Albert von Hohenberg usw. vom Hohenzollernstamm, 2 Bde. — Foh, Das norddeutsche Tiefland; Kiepert, Formae orbis antiqui, 1. Lief. — Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik III, 1; Hochheim, Aufgaben aus der analytischen Geometrie, 2 Hefte. — Parker, Vorlesungen über elementare Biologie; Buchenau, Flora der nordwestdeutschen Tiefebene. — Budde, Physikalische Aufgaben für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. — Neurath, Elemente der Volkswirtschaftslehre; Knackfuß, Raffael; ders., Dürer und Holbein der Jüngere; ders., Rembrandt; Gesundheitsbüchlein, bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt. — Folgende Zeitschriften wurden gehalten: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Centralorgan für die Interessen des Real- und Schulwesens; Zeitschrift für lateinlose Schulen (seit Oktober 1894); Köster-Fauth, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Fleckstein-Masius, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Behagel-Neumann, Literaturblatt für germanische und romanische Philologie (bis Neujahr 1895); Neuphilologisches Centralblatt; v. Sybel, Historische Zeitschrift; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht.

2. **Erste Abteilung der Schülerbibliothek** (verwaltet von dem Professor Demong). Das neue Universum XV; Buckley-Kirchner, Das Feenreich der Wissenschaft; Moltke, Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870/71.

3. **Zweite Abteilung der Schülerbibliothek** (verwaltet von dem Oberlehrer Schulze). Ewers, Brandenburgisch-preussische Geschichte; Rugler, Geschichte Friedrichs des Großen; Moltke, Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870/71; Götte, Tierkunde; Jütting, Wanderungen im Reiche der Natur; Knauer, Deutschlands und Österreichs Reptilien.

4. **Dritte Abteilung der Schülerbibliothek** (verwaltet von dem Oberlehrer Arndt). E. M. Arndt, Märchen; Schauberg, Kinder- und Hausmärchen; Schmid, Ludwig, der kleine Auswanderer; Für Deutschlands Jugend; Falkenhorst, Jung-Deutschland in Afrika, 3 Bde.

5. **Lehrmittel für Geschichte und Erdkunde** (verwaltet von dem Oberlehrer Arndt). Kiepert, Politische Wandkarte von Asien.

6. **Lehrmittel für Naturbeschreibung** (verwaltet von dem Vorschullehrer Semsroth). Es wurden 3 Stäbe zum Einspannen von naturgeschichtlichen Bildern angeschafft.

7. **Lehrmittel für Physik und Chemie** (verwaltet von dem Professor Dr. Herr). Eine Universal-Dynamomaschine für Handbetrieb (Gleich-, Wechsel-, Drehstrom). — Die für den chemischen Unterricht erforderlichen Chemikalien.

8. **Lehrmittel für den Zeichenunterricht** (verwaltet von dem Zeichen- und Turnlehrer Teubeloff). G. Wegel, Federzeichnungen.

9. **Lehrmittel für den Gesangsunterricht** (verwaltet von dem Realgymnasiallehrer Tepelmann). Sander, Altniederländische Volkslieder.

10. **Lehrmittel für den Turnunterricht** (verwaltet von dem Zeichen- und Turnlehrer Teubeloff). 2 Turnspringmatten.

B. Geschenke.

1. **Für die Lehrerbibliothek.** Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Hannover: Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, Jahrg. 1894; Urkunde über die Einweihung der erneuerten Schloßkirche in Wittenberg; Witte, die Erneuerung der Wittenberger Schloßkirche; Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1894. — Von dem Magistrat: Adreßbuch der Stadt Harburg für 1895; v. Schenkenborff und Schmidt, Allgemein unterrichtende Mitteilungen zur Einführung in die Jugend- und Volksspiele. — Von der Handelskammer in Harburg: Jahresbericht für 1893. — Von der Oberschulbehörde in Hamburg: Jahresbericht für 1893/94. — Von dem Naturwissenschaftlichen Verein in Bremen: Mitteilungen XIII, 1; Buchenau, Über Einheitlichkeit der botanischen Kunstaussdrücke und

Abfürzungen. — Von dem Herrn Gymnasiallehrer Dr. Bergholz in Bremen: Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen der Station I. Ordnung in Bremen, Jahrg. IV. — Von dem Herrn Buchhändler Köhlmann hiersebst: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, Jahrg. 1893, Nr. 27—52; Schmarla, Reise um die Erde in den Jahren 1853—57, 3 Bde; v. Heuglin, Reise in Nordost-Afrika, 2 Bde; ders., Reisen nach dem Nordpolarmeere in den Jahren 1870 und 1871, 2 Bde; Varnhagen von Ense, Blätter aus der preussischen Geschichte, 5 Bde.

2. Für die erste Abteilung der Schülerbibliothek. Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium: Urkunde über die Einweihung der erneuerten Schloßkirche in Wittenberg; Witte, die Erneuerung der Wittenberger Schloßkirche. — Von dem Herrn Buchhändler Köhlmann: Geppert, die Götter und Heroen der alten Welt.

3. Für die Sammlung von Schulbüchern. Von dem Oberprimaner Paul Albers: Jagerslev, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch; Rambly, Ebene und sphärische Trigonometrie; Guizot, Washington; Erckmann-Chatrion, Waterloo; Taine, Origines de la France contemporaine; Lanfrey, Campagne de 1809; Molière, Misanthrope; Ségur, Napoléon à Moscou; Ploetz, Voyage à Paris; Shakespeare, Julius Caesar (2 Ausgaben) und Macbeth; W. Irving, Tales of the Alhambra; Macaulay, State of England in 1685; Byron, Childe Harold (2 Exemplare); Ausgewählte Reden englischer Staatsmänner, 1. Heft; Ploetz, The Traveller's Companion. — Von dem Oberprimaner Franz Grotwahl: Barante, Jeanne Darc; Lanfrey, Campagne de 1809; Mignet, Histoire de la Terreur; Taine, Origines de la France contemporaine; Daudet, Tartarin le Tarascon; Racine, Athalie; Molière, Femmes savantes; Guizot, Washington; Voltaire, Siècle de Louis XIV; Souvestre, Au coin du feu; Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand; Macaulay, History of England, Ed. Schwalbach, Warren Hastings und State of England in 1685; Shakespeare, Julius Caesar und Macbeth; Lamb, Tales from Shakespeare; W. Irving, Tales of the Alhambra und American Tales; Ausgewählte Reden englischer Staatsmänner, 1. Heft; Hume, William the Conqueror und Queen Elizabeth; Dickens, Christmas Carol; Sheridan, School for Scandal; Knight, The New London Echo. — Von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen: Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für Tertia und Untersekunda, bearbeitet von Foh, desgl. für Obersekunda, desgl. für Prima; Schmölzer, Deutsches Lesebuch für Quarta; D. Richter, Lateinisches Lesebuch für Quinta; Dr. H. Müller, Vocabularium zu Cäsars Bellum gallicum; Spieß-Haynacher, Lateinisches Übungsbuch für Quinta, Ausgabe B, desgl. für Quarta und Untertertia; Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, 4. Abt.; Herz, Lateinisches Übungsbuch, 1. Teil; Bonnell, Lateinische Übungsstücke, 1. und 4. Abt.; Cornelius Nepos, herausg. v. Dötsch, a. Text, b. Kommentar; Feist, Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache für praktische Ziele I; Fehse, Lehrbuch der englischen Sprache; Gille, Lehrbuch der Geometrie I; Henschel, Bibel für den ersten Rechenunterricht, 1. und 2. Teil; Knuth, Grundriß der Blüten-Biologie; Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausg. B, 2 Bde.

4. Für die Sammlung der Lehrmittel für Naturbeschreibung. Von dem Herrn Handelschuldirektor Engelke hiersebst: Scolopendra Lucasi und Pandinus africanus. — Von dem Herrn Architekten Dierf hiersebst: ein Wespenneest. — Von dem Herrn Apotheker Arnold Mergell hiersebst: Asphaltum; Hymenaea Courbaril; Taleum; Bismuthum; Stibium purum; Kopal aus Westindien und aus Ostindien. — Von dem Herrn Ingenieur Renf hiersebst: Delphinus delphis und Schädel von Delphinus delphis; Loligo vulgaris; Acanthias vulgaris. — Von dem Obersekundaner Ferdinand Ridel: Tannenzapfen einer kanadischen Fichte. — Von dem Obertertianer Karl Klarhöfer: Meeralgae. — Von dem Obertertianer Albert Thamm: Os sepiae. — Von dem Sextaner Ernst Becker: Mißgeburt von Sus crofa domesticus. — Von dem Sextaner Walter Klusmann: Cyclopterus lumpus. — Von dem Sextaner Hans Weber: Danellus cristatus. — Von dem Vorschüler Eduard Galizien: Aulastomum gulo; Nephelis vulgaris.

5. Für den chemischen Unterricht. Von dem Herrn Kaufmann L. Hoff hiersebst: eine Anzahl Gummistopfen.

Für die erhaltenen Geschenke sage ich im Namen der Schule den freundlichen Gebern herzlichsten Dank und bitte um ferneres Wohlwollen für die Anstalt.

VI. Kuratorium.

Die Mitglieder des Kuratoriums sind:

- 1) Herr Oberbürgermeister Ludowieg, Vorsitzender;
- 2) Herr Generalsuperintendent und Konsistorialrat D. Schünhoff, königlicher Kompatronatskommissarius;
- 3) Herr Syndikus Denicke;
- 4) Herr Bürgervorsteher Elgehausen;
- 5) Direktor Schwalbach.

VII. Namentliches Verzeichnis der Schüler.

* im Laufe des Jahres aufgenommen, † im Laufe des Jahres abgegangen.

Prima.

A.

1. Brauns, Matthias.
2. Elgehausen, Ferdinand.
3. Gährs, Johannes.
4. Wittenburg, Paul.

B.

1. Dreykluft, Wilhelm.
2. Hünze, Gustav.
3. Tödter, Bodo.
4. Zimmermann, Alfred.

Obersekunda.

1. Adam, Wilhelm.
2. Beyer, Rudolf.
3. Brauns, Bernhard.
4. Frank, Georg.
5. Friedmann, Paul.
6. Grubitz, August.
7. Hanned, Ernst.
8. Harms, Heinrich.
9. Hell, Jakob.
10. Henze, Johannes.
11. Kammann, Otto.
12. Kummel, Wilhelm.
- †13. Maret, Karl.
14. Rende, Paul.
- †15. Ridel, Ferdinand.
16. Schulz, Wilhelm.
17. Steinle, Rudolf.

Untersekunda.

1. Barth, Wilhelm.
2. Behrens, Oskar.
3. Brandes, Hugo.
4. Brennecke, Friedrich.
5. Dornbusch, Ernst.

- *6. Ebeling, Johann.
7. Ehlers, Otto.
8. Elgehausen, Ernst.
9. Fischer, Gustav.
10. Gans, John.
11. Grote, Viktor.
12. Hastedt, Friedrich.
13. Hoff, Lucian.
14. Kirmes, Karl.
15. Köhlmann, Karl.
16. Martens, Emil.
17. Nebelung, Arthur.
18. Rende, Hermann.
19. Schlüßelburg, Alfred.
20. Sembriski, Eduard.
21. v. Bethcke, Moritz.
22. Wiedhorst, Hans.
23. Wiese, Hans.

Obertertia.

1. Baring, Hugo.
2. Boß, Ludwig.
3. Borchers, Karl.
4. Böttcher, Alfred.
5. Brammer, Adolf.
6. Danne, Karl.
7. Denicke, Heinrich.
8. Deppe, Wilhelm.
9. Diegel, Hermann.
10. Dittmer, Peter.
11. Dittmers, Otto.
12. Eger, Oskar.
13. Götschen, Theo.
- *14. Günther, Karl.
15. Hagemann, Walter.
16. Heinsohn, Ferdinand.
17. Heitmann, Ludwig.
18. Helms, Hermann.
- †19. Heße, Alfred.
20. Klarhöfer, Karl.

21. Lünzmann, Georg.
22. Mathy, Emil.
23. Meyer, Karl.
24. Nitsche, Hugo.
25. Peters, Hermann.
26. v. d. Porten I, Max.
27. v. d. Porten II, Hans.
28. Rende, Erich.
- †*29. Scharf, Alfred.
30. Schmidt, Adolf.
31. Schwinge, Heinrich.
32. Vieth, Ernst.
33. Weber, Albert.
34. Zhamm, Albert.
35. Zibell, Alfred.

Untertertia A.

- †1. Biermann, Georg.
2. Blechschmidt, Karl.
3. Borchers, Heinrich.
4. Brindman, Max.
5. Düwel, Wilhelm.
6. Gottschalk, Hermann.
7. Haupt, Hermann.
8. Heinsohn, Otto.
9. Kirche, Ernst.
10. Johannsmeyer, Fritz.
11. Keitel, Rudolf.
12. Knigge, Richard.
13. Knupper, Heinrich.
14. Langheim, Georg.
15. Löscher, Hans.
16. Meyer, Otto.
17. Pein, Rudolf.
18. Peper, Hans.
19. Petersen, Ernst.
20. Ried, Paul.
21. Schade, Otto.
22. Schulmeister, Gerhard.
23. Weidemann, Paul.
24. Wilhelms, Adolf.

Untertertia B.

1. Albag, Heinrich.
2. Barth, Gustav.
3. Behrends, Gerhard.
4. Daltrop, Theodor.
- *5. Günther, Friedrich.
6. Grein, Heinrich.
7. Hanhausen, Julius.
8. Jasse, Ernst.
9. Jädel, Oskar.
10. Knoblauch, Adolf.
- †11. Lohmeyer, Hans.
12. Lüffenhop, Harry.
13. Mathy, Hans.
- †14. Mellin, Karl.
15. Meyer, Ernst.
16. Niemeyer, Leo.
17. Richers, Hermann.
18. Rubbert, Christoph.
19. Schade, Fritz.
20. Schirmer, Erich.
21. Schlutter, Friedrich.
- *22. Schöffel, Franz.
23. Scholle, Reinhold.
24. Stolzberg, Karl.
25. Timm, Wilhelm.
26. Warnde, Harry.

Quarta.

1. Ahrens, Otto.
2. Behrens, Edmund.
3. Bostelmann, Paul.
4. Brindman, August.
5. Cohrs, Arnold.
6. Danne, Heinrich.
7. Dittmers, Albert.
8. Eizmann, Franz.
9. Franck, Hermann.
- †10. Gippner, Armin.
11. Gröne, August.
12. Harms, Gerhard.
13. Hasenkamp, Julius.
14. Heinsohn, Wilhelm.
15. Hell, Adolf.
16. Hesse, Rudolf.
17. Hoff, Andreas.
18. Imelmann, Johannes.
19. Kiehn, Theodor.
20. Knust, Walter.
21. Lehmann, Fritz.
22. Nagel I, Kurt.
23. Nagel II, Wolfgang.
24. Nide, Theodor.
25. Sahling, Gustav.
26. Schlüter, Kurt.
27. Schmanns, Karl.
28. Schmidt, Wilhelm.

29. Sembrikt, Paul.
30. Senger, Franz.
31. Stemmman, Friedrich.
32. Thamm, Oskar.
33. Weber, Kurt.
34. Winter, Hermann.
35. Witt, Hermann.
36. Wöndhaus, Fritz.

Quinta.

- * 1. Barth, Karl.
- * 2. Berthe, Arthur.
3. Bostelmann, Rudolf.
4. Böttcher, Ernst.
5. Christianen, Robert.
6. Dencke, Otto.
7. Deppe, Richard.
8. Freudenthal, Martin.
9. Fuhr, Heinrich.
10. Harms I, Harry.
11. Harms II, Ernst.
12. Harms III, Ernst.
13. Held, Johannes.
14. Höpner, Hans.
15. Meyer I, Otto.
16. Meyer II, Dietrich.
17. Müller, Karl.
18. Nagel, Ulrich.
19. Neuhaus, Theodor.
20. Niemeyer I, Emil.
21. Niemeyer II, Edmund.
22. Pein, Richard.
23. Renc, Walter.
24. Sahling, Adolf.
25. Schade, Hans.
26. Schauenburg, Karl.
27. Schirmer, Hans.
28. Stelter, Heinrich.
29. Tüllmann, Josef.
30. v. Watz, Paul.
31. Wegener, Bernd.
32. Wooge, Hans.
33. Worthmann, Fritz.

Real-Sexta A.

1. Ahrens, Richard.
2. Bardowicks, Hermann.
3. Becker, Ernst.
4. Busch, Heinrich.
5. Charles, Alexander.
6. Darr, Erwin.
7. Galizien, Bruno.
8. Gumpols, Bruno.
9. Hartung, Paul.
10. Heise, Wilhelm.
11. Jaime, Otto.
12. Jahnke, Wilhelm.

13. Jönnissen, Wilhelm.
14. Klau, Hermann.
15. Klusemann, Walter.
- †16. Kranz, Erich.
- *17. Krest, Karl.
18. Meyer, Gustav.
19. Niemeyer, Max.
20. Pein, Ernst.
21. Renc I, August.
22. Renc II, Heinrich.
23. Richers, Walter.
24. Ride, Otto.
25. Rroller, Virginio.
26. Schulze, Walter.
27. Sonnenfals, Hugo.
28. Wehrt, Johannes.

Real-Sexta B.

- † 1. Albrecht, Willy.
2. Baring, Emil.
3. Creutzfeldt, Hans.
4. Darr, Gustav.
5. Elers, Adolf.
6. v. Jfendorf, Hans.
7. Hagel I, Wilhelm.
8. Hagel II, Louis.
9. Harms, Otto.
10. Hasenjäger, Wilhelm.
11. Höpner, Eduard.
12. Kiehn, August.
13. Knoblauch, Johannes.
14. Knorr, Karl.
15. Kōnemann, Hans.
16. Küper, Rudolf.
17. Lindhorst, August.
18. Lüders, John.
19. Lüffenhop, Franz.
20. Meyer, Heinrich.
21. Pein, Alfred.
22. Schauenburg, Heinrich.
23. Voßel, Paul.
24. Weber, Hans.
25. Wichmann, Hans.
26. Witting, Louis.
27. Wolfmann, Karl.

Erste Vorschulklasse.

1. Albag, Emil.
2. Behr, Hans.
3. Beurmann, Adolf.
4. Creutzfeldt, Walter.
5. Dreykluft, Karl.
6. v. Düring, Marquard.
7. Edelbüttel, Heinrich.
- * 8. Ebert, Werner.
9. Grube, Heinrich.
10. Harms, Albert.
11. Heinsohn, Oskar.

- †12. Hesse, Richard.
 13. Holzhausen, Hermann.
 14. Kennenweg, Diedrich.
 15. Knoblauch, Otto.
 16. Knorr, Richard.
 17. Knust, Karl.
 18. Lüders, Kurt.
 19. Mache, Wilhelm.
 20. Maseberg, Wilhelm.
 21. Mergell, Arnold.
 22. Meyer I, Hermann.
 23. Meyer II, Arnold.
 24. Pein I, Wilhelm.
 25. Pein II, Karl.
 26. Peper I, Friedrich.
 27. Peper II, Wilhelm.
 28. Peters, Jakob.
 29. Prien, August.
 30. Ritter, Oskar.
 31. Sahling, Rudolf.
 32. Schlüschen, Theodor.
 33. Schmanns, Friedrich.
 34. Staats, Ludwig.
 †35. Thörl, German.
 36. Welge, Wilhelm.

Zweite Vorschulklasse.

1. Albrecht, Paul.
 2. Altag, Ernst.
 3. Behrmann, John.
 4. Brandes, Albert.

5. Busch, Ernst.
 6. Galizien, Eduard.
 7. Hasenkamp, Georg.
 8. Heinemann, Hans.
 9. Helms, Lebrecht.
 10. Heuer, Johann.
 11. vom Hove, Gottfried.
 12. Knust, Oskar.
 13. Krefeler, Otto.
 14. Küper, Georg.
 15. Lippold, Hans.
 16. Mache, Hans.
 17. Marcus, Franz.
 18. Meyer I, Franz.
 19. Meyer II, Christian.
 20. Mühle, Albrecht.
 21. Niemeyer, Heinrich.
 22. Pein, Walter.
 23. Sander, Heinrich.
 24. Schönbeck, Wilhelm.
 25. Schwenke, Wilhelm.
 26. Timm, Wilhelm.
 27. Wilkens, Paul.

Dritte Vorschulklasse.

1. Baruch, Alfred.
 2. Böttcher, Wilhelm.
 3. Dierk, Heinrich.
 4. Eddelbüttel, Eduard.
 5. Eiers, Franz.
 6. Findorf, Wilhelm.

7. Fischer, Robert.
 8. Grant, Friedrich.
 9. Grein, Konrad.
 10. Harms, Reinhold.
 †11. Hartwig, Georg.
 12. Hinz, Walter.
 13. vom Hove, Heinrich.
 14. Langeleift, Hans.
 15. Lehmann, Paul.
 16. Marcus, Robert.
 17. Mergell, Friedrich.
 18. Meyer I, Friedrich.
 19. Meyer II, Robert.
 20. Pein, Emil.
 21. Quellsdorf, Albert.
 22. Reuter, Peter.
 23. Rossow, Johannes.
 24. Sahling, Robert.
 25. Schweitzer, Walter.
 26. Skupin, Kurt.
 27. Sonnenfals, Karl.
 28. Weber I, Willy.
 29. Weber II, Bruno.
 30. Wegener, Friedrich.
 31. Welfonder, Paul.
 †32. Weyl, Gerhard.
 33. Winter, Hans.
 34. Witting, Adolf.
 35. Wohlberg, Otto.

VIII. Mitteilungen.

Die Aufnahme neuer Vorschüler findet **Montag, den 8. April**, vormittags 10—12 Uhr, in der 3. Vorschulklasse (Realgymnasialgebäude, Eißendorferstraße 26, unterer Korridor links) statt; zur Aufnahme von Schülern, welche von Ostern d. J. ab das Realgymnasium besuchen wollen, werde ich **Montag, den 22. April**, vormittags 10—12 Uhr, im Konferenzzimmer des Realgymnasiums (oberer Korridor, rechts) bereit sein.

Die aufzunehmenden Schüler haben vorzulegen:

- 1) die standesamtliche Geburtsurkunde;
- 2) den Impfschein;
- 3) wenn sie der evangelischen Konfession angehören, den Taufschein;
- 4) wenn sie von einer anderen Anstalt kommen, das Abgangszeugnis.

Der Unterricht beginnt **Dienstag, den 23. April**, und zwar für die Realgymnasial- und Real-
 schulklassen sowie für die 1. Vorschulklasse morgens um 8 Uhr, für die 2. und 3. Vorschulklasse morgens um 9 Uhr.

Für das Jahr 1895 hat das Königliche Provinzial-Schulkollegium folgende Ferienordnung festgesetzt:

Pfingstferien:	Schluß des Unterrichts	1. Juni,	Beginn des Unterrichts	6. Juni;
Sommerferien:	" "	6. Juli,	" "	6. August;
Herbstferien:	" "	28. September,	" "	15. Oktober;
Weihnachtsferien:	" "	21. December,	" "	3. Januar.

Bereits im Schuljahre 1894/95 war die Sexta lateinlos; der fremdsprachliche Unterricht begann mit dem Französischen. Zu Ostern 1895 wird in weiterer Ausführung der Umwandlung der Anstalt nach dem sogen. Altonaer System die bisher realgymnasiale (lateintreibende) Quinta aufgehoben und in zwei Parallelklassen eine lateinlose Quinta eingerichtet, in welcher als fremde Sprache, wie bereits in Sexta, Französisch gelehrt wird. Zu Ostern 1896 tritt derselbe Fall für Quarta ein; als zweite fremde Sprache wird von Quarta ab Englisch gelehrt. Diejenigen Schüler, welche zu Ostern 1897 aus Quarta versetzt werden, haben zu wählen, ob sie in die Untertertia des Realgymnasiums, wo dann mit 7 Stunden wöchentlich das Lateinische beginnt, oder in die lateinlose Tertia der Realschule eintreten wollen. Die zur Zeit in den Klassen Quarta bis Prima des Realgymnasiums befindlichen Schüler, sowie diejenigen, welche zu Ostern 1895 aus Quinta nach Quarta versetzt werden, erhalten ihren weiteren Unterricht nach dem bisherigen Lehrplane des Realgymnasiums.

Das Schulgeld in allen Klassen des Realgymnasiums und der Realschule beträgt für Einheimische 120 *M.*, für Auswärtige 160 *M.*; in den Vorschulklassen für Einheimische 80 *M.*, für Auswärtige 100 *M.*

In Schulangelegenheiten ist der Unterzeichnete nur in den dringendsten Fällen in seiner Privatwohnung, im übrigen an Schultagen von 10—11 Uhr in seinem Amtszimmer (Realgymnasialgebäude, oberer Korridor, rechts die erste Thür) zu sprechen.

Schwalbach, Direktor.

Bereits im Schuljahr mit dem Französischen. Zu nach dem jogen. Altona und in zwei Parallelklassen e in Sexta, Französisch gelehrt Sprache wird von Quarta ab verfeht werden, haben zu wöchentlich das Lateinische be zur Zeit in den Klassen Quarta welche zu Ostern 1895 aus dem dem bisherigen Lehrplane des

Das Schulgeld in heimische 120 M., für Auswärtige 100 M.

In Schulangelegenheiten wohnung, im übrigen an Schulerer Korridor, rechts die erste

er fremdsprachliche Unterricht begann der Umwandlung der Anstalt (lateintreibende) Quinta aufgehoben her als fremde Sprache, wie bereits für Quarta ein; als zweite fremde welche zu Ostern 1897 aus Quarta mnasiums, wo dann mit 7 Stunden Realschule eintreten wollen. Die tlichen Schüler, sowie diejenigen, en ihren weiteren Unterricht nach

der Realschule beträgt für Einheimische 80 M., für Auswärtige 100 M.

gendsten Fällen in seiner Privatstimmer (Realgymnasialgebäude,

Schwalbach, Direktor.



